

PRESSEMITTEILUNG

Achtung Sperrfrist: Mittwoch 21. April 2010, 20.15 Uhr

„Lehren aus der Krise – Herausforderungen für Baden-Württemberg“

4. Finanzplatzgipfel mit Ministerpräsident Mappus und Spitzenvertretern aus Wirtschaft und Politik

STUTTGART, 21. April 2010

Über 350 Spitzenvertreter der baden-württembergischen Wirtschaft und Politik kamen zum 4. Finanzplatzgipfel Stuttgart 2010 ins Neue Schloss. Im Vordergrund der Veranstaltung mit Ministerpräsident Stefan Mappus stand die Diskussion über alle Wirtschaftsbereiche hinweg. Das Motto der Veranstaltung: „Lehren aus der Krise – Herausforderungen für Baden-Württemberg“.

„Der Finanzplatz Stuttgart zählt nach wie vor zu den bedeutendsten Banken- und Finanzplätzen in Deutschland“, betonte der Ministerpräsident. „Banken, Versicherungen, Bausparkassen und Finanzdienstleister finden in Baden-Württemberg mit seinem mittelständisch-innovativen Umfeld einen hoch attraktiven Markt.“ Insbesondere nach der größten Wirtschaftskrise der deutschen Nachkriegszeit biete der Finanzplatzgipfel führenden Repräsentanten aus Industrie, Mittelstand, Finanzwirtschaft, Politik und anderen Bereichen ein Forum für einen fachübergreifenden Gedankenaustausch zur Stärkung der Wirtschaft in Baden-Württemberg.

„Der Finanzsektor muss sich wieder stärker auf seine dienende Funktion für die Volkswirtschaft besinnen“, forderte Mappus. Insbesondere die mittelständische Wirtschaft des Landes sei auf die Banken als kompetente und verlässliche Partner angewiesen.

Für die Podiumsdiskussion konnten Experten aus verschiedenen Bereichen der Wirtschaft gewonnen werden, die auch mit den Besonderheiten der Region bestens vertraut sind.

Nach der Begrüßung durch den baden-württembergischen Finanzminister Willi Stächele hielt Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Johann Löhn, Präsident der Steinbeis-Hochschule Berlin, die Eröffnungsrede. Er verfügt aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit als Wissenschaftler und ehemaliger Regierungsbeauftragter für Technologietransfer Baden-Württemberg über exzellente Kenntnisse des Zusammenspiels von Innovation, Technologietransfer und damit verbundenen Finanzierungsfragen in Unternehmen. Für die Podiumsdiskussion konnten Christian Brand, Vorsitzender des Vorstands der L-Bank und gleichzeitig Präsident des Bundesverbandes Öffentlicher Banken Deutschland, Dr. Rainer Dulger, Vorsitzender des Vorstands SÜDWEST-METALL, Dr. Christopher Pleister, Mitglied des Leitungsausschusses der SoFFin sowie Dr. Stefan Wolf, Vorsitzender des Vorstands der ElringKlinger AG, gewonnen werden.

Mit über 350 Zusagen nahm ein großer Teil der geladenen Personen am Gipfeltreffen teil. Damit kann der Finanzplatzgipfel Stuttgart erneut zu Recht als ein Spitzentreffen der baden-württembergischen Wirtschaft bezeichnet werden. So konnte die diesjährige Veranstaltung an den Erfolg im Vorjahr anknüpfen. Damals hatte das Staatsministerium Baden-Württemberg gemeinsam mit Stuttgart Financial das Gipfeltreffen neu konzeptioniert und nun erfolgreich umgesetzt.

Der Finanzplatzgipfel Stuttgart bildet einen Höhepunkt der in diesem Jahr erstmals stattfindenden Finanzwoche Stuttgart, die ebenfalls von Stuttgart Financial um die größte deutsche Anlegermesse Invest herum auf den Fildern organisiert wird. Einen weiteren Höhepunkt bildet die Bausparkassen-Lounge am 22. April 2010 im Hotel am Schlossgarten.

Über Stuttgart Financial

Stuttgart Financial stellt die übergreifende Kommunikationsplattform für finanzwirtschaftliche Fragestellungen in Baden-Württemberg zur Verfügung. Als Marke der Vereinigung Baden-Württembergische Wertpapierbörse e.V. erfüllt Stuttgart Financial innerhalb der Börsenvereinigung den satzungsgemäßen Auftrag, im Interesse von Bürgern und Wirtschaft die baden-württembergische Finanzwirtschaft zu stärken. Die andere Säule der Börsenvereinigung bildet die am Gemeinwohl ausgerichtete Trägerschaft für die öffentlich-rechtliche Börsenplattform.

Mitbegründer von Stuttgart Financial im Jahr 2007 waren das Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg und die Stiftung Kreditwirtschaft der Universität Hohenheim. Stuttgart Financial bündelt die vorhandenen Inhalte und Stärken der Finanzwirtschaft in Baden-Württemberg und erhöht deren Sichtbarkeit. Die Aktivitäten zur Förderung des Finanzplatzes gliedern sich dabei in drei Teilbereiche: Durchführung von Veranstaltungen, Kommunikation mit den Finanzplatzakteuren und deren Vernetzung untereinander sowie Bereitstellung finanzplatzrelevanter Informationen.

Pressekontakt:

Bernd Münchinger
echolot pr GmbH & Co. KG

Schulze-Delitzsch-Str. 16
D - 70565 Stuttgart
Fon: 0711 99014-80
Fax: 0711 99014-89
muenchinger@echolot-pr.de
www.echolot-pr.de

Stuttgart Financial

Dirk Sturz
Stuttgart Financial
Vereinigung Baden-Württembergische
Wertpapierbörse e.V.
Börsenstraße 4
D - 70174 Stuttgart
Fon: 0711 222 985-729
Fax: 0711 222 985-661
info@stuttgart-financial.de
www.stuttgart-financial.de